



PRESSEINFORMATION 6/20

München, 05. Februar 2020

A 9 Nürnberg – München Erhaltungsabschnitt AS Langenbruck – AD Holledau

Im Zufluss auf die Baustelle in Fahrtrichtung München: Anpassung von Verkehrsregelungen ab 05. Februar 2020

- **Ab Ingolstadt-Süd: Einrichtung eines LKW-Überholverbots**
- **Ab Manching: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 120 km/h**
- **Ziel: Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit**

Ab Mittwoch, den 05. Februar 2020 gelten auf der A 9 Fahrtrichtung Süden neue Verkehrsregelungen im Zufluss auf die ab Langenbruck beginnende Baustelle:.

Ab Ingolstadt-Süd wird für LKW ein Überholverbot aufgestellt. Zusätzlich wird ab Manching die zulässige erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf 120 km/h begrenzt.

Ziel der Maßnahmen ist ein besserer Verkehrsfluss im Vorfeld der bei Langenbruck beginnenden Baustelle. Mit diesen, mit der Polizei und der Verkehrsbehörde abgestimmten Maßnahmen, wollen wir als Vorsichtsmaßnahme das Unfallrisiko im Vorfeld der Baustelle und beim Einfädeln minimieren sowie die Bildung einer Rettungsgasse vor der Baustelle erleichtern. Der von Süden auf die Baustelle zufahrende Verkehr wird bereits über das vor dem Autobahndreieck Holledau installierte Verkehrsleitsystem durch Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote gesteuert.

Hintergrund

Zwischen der Anschlussstelle Langenbruck und dem Autobahndreieck Holledau erneuert die Autobahndirektion Südbayern bis Ende 2021 im Rahmen eines konzentrierten Erhaltungsprojekts auf neun Kilometer Länge beide Fahrbahnen

und 24 Unterführungen – je Fahrtrichtung 12. So bleibt die A 9 leistungsfähig – auch für den Verkehr von morgen. Bis Ende 2020 werden im gesamten Erhaltungsabschnitt die östliche Fahrbahn (Richtung Nürnberg) und die unter ihr liegenden Unterführungen erneuert. Anschließend werden bis Ende 2021 die westliche Fahrbahn (Richtung München) und die unter ihr liegenden Unterführungen erneuert.

Der Verkehr auf der A 9 wird weiterhin in fünf verengten Fahrspuren zwischen dem Parkplatz Rohrbach und dem Autobahndreieck Holledau auf der westlichen Fahrbahn geführt. Hier stehen beiden Fahrtrichtungen jeweils zwei Fahrspuren zur Verfügung. Eine dritte Fahrspur ist von 22 Uhr abends bis 10 Uhr morgens der Fahrtrichtung Nürnberg und von 11 Uhr morgens bis 21 Uhr abends der Fahrtrichtung München zugeordnet. Im Baustellenbereich gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h.

Die Entscheidung über die Spurzuordnung und die jeweiligen Zeiten erfolgte auf Basis von Verkehrsdaten, die über Sensoren im Baustellenbereich gemessen werden.

Hinweis: Alle Zeitangaben sind planmäßige Vorgaben der Autobahndirektion Südbayern. Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit aufgrund der Witterung oder der Einflüsse Dritter ergeben. Die Autobahndirektion Südbayern bemüht sich darum, dass alle geplanten Zeiten eingehalten werden.

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle der Autobahndirektion Südbayern

Herr Josef Seebacher

Tel: 089/54552-3308, Mail: pressestelle@abdsb.bayern.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de.

Detaillierte Informationen zum Erhaltungsprojekt der A9 finden Sie auf der Projektwebsite: www.a9-erhaltung.de/.